(nach M. Hassler in: Flora Germanica, Bd. 3, 2024, S. 334)

Rubus pugiunculosus Matzk.
Dolch-Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Form:** kantig -**Behaarung:** kahl - **Stieldrüsen**: 17-100 auf 5 cm - **Stacheln**: 17-50 auf 5 cm, größere 5-8 mm lang, schlank, zusammengedrückt, abstehend oder geneigt, oft mit aufwärts gerichteter Spitze
Blätter	- **Blättchenanzahl**: 5- oder 3-4zählig, mit tief lappigen Seitenblättchen - **Behaarung**: oberseits (fast) kahl, unterseits sanft behaart, grün - **Endblättchen**: kurzgestielt, aus herzförmigen oder ausgerandetem Grund breit (rhomisch-)eiförmig bis fast kreisrund, spitz oder mit kurzer Spitze - **Serratur**: scharf, mit etwas verschieden gerichteten Zähnen - **Blattstiel**: mit ± 10 geraden bis etwas gebogenen Stacheln
Blütenstand	- **Form**: zylindrisch - **Blätter**: Spitze blattlos - **Achse**: mit ungleicher Bestachelung, mit 60-80 Drüsen und 8-20 bis 4,5-7 mm langen Stacheln - **Blütenstiele**: kurzfilzig mit 7-10 Stacheln und zahlreichen Stieldrüsen - **Kelch**: meist bewehrt, mit zahlreichen Stieldrüsen, aufgerichtet - **Kronblätter**: weiß - **Staubblätter**: Antheren kahl - **Fruchtknoten**: kahl; Griffel mit roter Basis

Ähnliche Taxa: *R. spiculus* (kahler Blattaustrieb, gelbgrüne Griffel, unbehaarte Fruchtknoten), *R. horrefactus (tuberculatus)*.

Ökologie und Soziologie: Wald, Waldränder, Hecken und Wegränder, auf kalkhaltigen oder zumindest lehmigen Böden

Verbreitung: Regionalsippe im W-Rheinland (Umgebung Mönchengladbach und Aachen); außerdem SO-Niederlande (in S-Limburg verbreitet) und O-Belgien.